

**igw** | **40**  
Institut für  
Integrative Gestalttherapie | Jahre  
1976–2016



GestaltAkademie  
2017/18

Wir haben vom eidgenössischen  
Departement des Inneren (EDI),  
Bundesamt für Gesundheit  
(BAG) die Zusage zur Akkreditierung  
zum 17. Mai 2017 erhalten.

IGW  
Institut für Integrative Gestalttherapie  
Würzburg gGmbH  
IGW GestaltAkademie  
Friedrich-Ebert-Ring 7, 97072 Würzburg  
Telefon +49 931 9709 1234  
Telefax +49 931 9709 1235  
Montag bis Freitag von 8.00–13.00 Uhr  
office@igw-gestalttherapie.de  
www.igw-gestalttherapie.de

Ärztlicher Fortbildungsleiter:  
Hans Moll, MD  
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Psychotherapeutische Fortbildungsleiterin:  
Brigitte Rasmus, Dipl. Psych.  
Psychologische Psychotherapeutin

Das IGW ist akkreditiertes Fortbildungsinstitut  
der Bayerischen Landeskammer der Psycho-  
logischen Psychotherapeuten und der  
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

## Herzlich willkommen in der GestaltAkademie des IGW!

Die GestaltAkademie ergänzt die fortlaufenden Aus- und Weiter-  
bildungsangebote unseres Instituts um Wochenendseminare  
und Fortbildungsreihen.

Die Veranstaltungen sind allen zugänglich, die sich für die  
Ansätze und Methoden der Gestalttherapie interessieren oder  
ihr Wissen vertiefen und ausbauen wollen. Wie in jeder Akademie  
gibt es hier unterschiedliche Seminarangebote für diverse  
Zielgruppen. Wir freuen uns, wenn wir damit auch das Interesse  
von Kolleginnen und Kollegen wecken, die sich neu der gestalt-  
orientierten Arbeit zuwenden wollen. Für einzelne Veranstal-  
tungen ist es hilfreich, über Vorkenntnisse im gestalttherapeu-  
tischen Arbeiten oder eine abgeschlossene Therapie-Ausbildung  
zu verfügen. Einige Veranstaltungen führen wir in Kooperation  
mit unserem österreichischen Schwesterinstitut, dem IGWien,  
durch. Diese Seminare werden vom IGWien organisiert.

Alle klinischen Seminare und alle Fortbildungsseminare sind  
Wahlpflichtseminare im Rahmen der Ausbildung. Die meisten  
Seminare und Fortbildungen in Deutschland werden zur  
Zertifizierung eingereicht und ergeben Fortbildungspunkte für  
PsychotherapeutInnen und ÄrztInnen. Teile der Ausbildung in  
Klinischer Gestalttherapie/Integrativer Gestalttherapie werden  
von der Süddeutschen Akademie für Psychotherapie Bad  
Gröbenbach im Rahmen ihrer Ausbildung zum/zur psychologi-  
schen Psychotherapeuten/-therapeutin anerkannt.

Wir wünschen viel Spaß beim Blättern in unserem Programm  
und freuen uns, wenn wir Sie als Teilnehmerin oder Teilnehmer  
an dem einen oder anderen Seminar begrüßen können.

Die Ausbildungsleitung  
Dorothee Lengsfeld  
Helmut Geier

# Inhalt

<b>Das Institut</b>	6	<b>Klinische Seminare</b>	
<b>Termine</b>	9	12/17 Das Selbst und die Kontaktunterbrechungen	22
<b>GhochDrei</b>		13/17 Gestalttherapie in der Arbeit mit Suchtkranken	23
Das Netzwerk für Beratung – Coaching – Training	10	14/17 Phänomenologie, Diagnose und Behandlung von Angststörungen	24
Systemisches GestaltCoaching		15/17 ADHS bei Erwachsenen und Gestalttherapie	25
12-tägige Fortbildung	14	01/18 Gestalttherapie und Menschen mit Behinderung	26
<b>Fortbildungen</b>		02/18 Posttraumatische Belastungsstörung	27
Gelebte Interkulturalität		03/18 Gestalttherapeutische Arbeit mit strukturellen Störungen	28
4-tägige Fortbildung	16	04/18 Als Kind erträume ich mir hundert Leben... Gestalttherapie mit Kindern und Ihrem Umwelt-Feld	29
IGW internes Fortbildungsangebot für AusbildungstrainerInnen, LehrtherapeutInnen, SupervisorInnen, MitarbeiterInnen der GestaltAkademie		05/18 Atem und Stimme – Instrumente im gestalttherapeutischen Prozess	30
2-tägige Fortbildung	18	06/18 Depression und Aggression	31
Sind wir noch zu retten?		07/18 „Einfach Sein“ – Therapie ohne Worte Tiere und Natur im therapeutischen Dialog	32
Tiefenökologie und Gestalt vereint – für eine gesunde globale Entwicklung			
3-tägige Fortbildung	19	<b>TrainerInnen</b>	33
Die Reise des Helden – Übergänge und Neuorientierungen gestalten	20	<b>Ausbildungen am IGW</b>	38
6-tägige Fortbildung		<b>Teilnahmebedingungen</b>	44
		<b>IGW-Buchreihe</b>	46
		<b>Anmeldung</b>	47



## Wir haben 40 Jahre Erfahrung

Das Institut für Integrative Gestalttherapie Würzburg (IGW) wurde 1976 gegründet und gehört damit zu den Pionieren der Gestalttherapie im deutschsprachigen Raum. Das Institut ist eine gemeinnützige GmbH und hat seinen Sitz in Würzburg. Gesellschafter sind: Gabriela Frischknecht, Werner Gill, Brigitte Rasmus und Peter Toebe.

Aus der Tradition der gestalttherapeutischen Wegbereiter Erving und Miriam Polster, James S. Simkin, Joseph Zinker, Daniel Rosenblatt, Edwin Nevis, Violet Oaklander und anderen haben wir im Laufe unserer Geschichte einen eigenen gestalttherapeutischen Stil entwickelt, der unserer westeuropäischen Kultur einerseits und den heutigen Standards einer psychotherapeutischen Ausbildung andererseits gerecht wird. Es ist unser Anliegen, diese Mischung aus Tradition und Innovation auch in den Angeboten unserer GestaltAkademie zu verwirklichen.

Wir stehen im Austausch mit verschiedenen Gestaltinstituten im Ausland, besonders mit dem Gestalt Training Center San Diego und dem Gestalt Institute of Cleveland, USA. Ausländische TherapeutInnen und TrainerInnen führen regelmäßig Seminare für uns durch und unsere MitarbeiterInnen nehmen an internationalen Konferenzen teil. Durch diese Vernetzung stellen wir sicher, dass unsere Ausbildungsinhalte auf dem aktuellen Stand sind.

Das IGW ist Gründungsmitglied der Deutschen Vereinigung für Gestalttherapie (DVG), Mitglied der „Schweizer Charta für Psychotherapie“ und ministeriell anerkanntes Lehrinstitut für Psychotherapie (Integrative Gestalttherapie) in Österreich (IGWien). Das IGW ist akkreditiertes Fortbildungsinstitut der Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

## Über die Wurzeln

Die Basis unseres beruflichen Selbstverständnisses und unserer Angebote ist die Gestalttherapie, wie sie von den Psychoanalytikern Fritz und Lore Perls sowie dem Soziologen Paul Goodman entwickelt und praktiziert wurde.

Zunächst im südafrikanischen Exil, später in der amerikanischen Wahlheimat haben die aus Nazi-Deutschland geflohenen Perls eine psychotherapeutische Methode entwickelt, die sowohl die Bewusstheit im Hier und Jetzt als auch Körperlichkeit, Lebensfreude und kreative Kompetenz fördert. Gestalttherapeutisches Arbeiten ist ressourcen- und lösungsorientiert. Der Gestaltansatz geht davon aus, dass Menschen das Potential zur geistigen Gesundheit und eine innere Motivation zu Wachstum und kreativen Lösungen haben. Unerledigte Situationen oder unabgeschlossene Beziehungsgestalten, zumal traumatische, behindern dagegen den lebendigen, authentischen und energetisch reichen Austausch mit der aktuellen Umwelt.

Die Gestalttherapie sieht also unter anderem eine Aufgabe darin, diese sogenannten „offenen Gestalten“ erlebbar zu machen und sie aufzuarbeiten. Dabei geht sie erlebnisorientiert, bewusstseitsfördernd und aktivierend vor und bringt den blockierten Organismus wieder in Kontakt mit dem Fluss der Lebensenergie.

Ihre Wurzeln hat die Gestalttherapie sowohl in der Psychoanalyse als auch in der intensiven Auseinandersetzung mit den Ideen Freuds. Ihren Namen erhielt sie in Anlehnung an die Gestaltpsychologie und deren Erkenntnisse über die Wahrnehmungsfunktionen der menschlichen Psyche.

Philosophisch ist die Gestalttherapie vom Existentialismus geprägt, auch Taoismus und Zen-Buddhismus haben ihre Konzepte beeinflusst. Die Theorie der menschlichen Begegnung von Martin Buber nimmt im dialogischen Prinzip des therapeutischen Kontakts eine zentrale Rolle ein. Neben dem Gespräch werden auch Elemente des psychodramatischen Rollenspiels, kreative Medien, Bewegung und Körperausdruck eingesetzt. Der Mensch wird sowohl als Individuum mit seiner Lebensgeschichte als auch in Interaktion mit seinem sozialen Umfeld und zugleich den gesellschaftlichen Bedingungen als Hintergrund seiner aktuellen Situation wahrgenommen.

Das Geschehen in der Gestalttherapie ist eine lebendige Interaktion zwischen Patient/Klient und Therapeut/Berater. Als wichtigstes Instrument setzt der Gestalttherapeut sich selbst ein. Das Geschehen in der Gestalttherapie ist somit vor allem auch eine Arbeit in der Beziehung zwischen Klient und Therapeut/Berater, wobei Emanzipation und Selbstbestimmung das Ziel dieser Beziehung sind.

## Einführende Literatur

Perls, F. S.: Gestalt-Therapie in Aktion  
Rosenblatt, D.: Gestalttherapie für Einsteiger  
Zinker, J. C.: Gestalttherapie als kreativer Prozess  
Grillmeier-Rehder, U.: Die Philosophien und Theorien im Hintergrund der Gestalttherapie  
Fuhr, R.: Handbuch der Gestalttherapie  
Hartmann-Kottek, L.: Gestalttherapie

## Informations- und Auswahlseminare

In unseren Informations- und Auswahlseminaren können sich InteressentInnen über die verschiedenen Fort- und Weiterbildungsgänge am IGW im Detail informieren.

### München, 29. und 30. September 2017

mit Dipl. Psych. Maria Faig und Dipl. Soz. Päd. Helmut Geier

### Würzburg, 29. und 30. September 2017

mit Dipl. Psych. Krisztina Kolba und Mag. theol. Georg Pernter

### Zürich, 23. und 24. September 2017

mit lic. phil. Gabriela Frischknecht und Dipl. Päd. Werner Gill

### Bozen, 23. November 2017

mit Dipl. Psych. Iris Roth und Mag. theol. Georg Pernter

## Kolloquium

26. Oktober 2017 in Zürich

23. April 2018 in Würzburg

## Interne Veranstaltungen des IGW

Für die Mitarbeiter, Lehrtherapeuten und Supervisoren des IGW finden in regelmäßigen Abständen Fortbildungen statt.

### Termin: 10. bis 11. November 2017

Mehr Infos siehe Seite 18

### Mitarbeiter- und Lehrtherapeutentreffen

25. Oktober 2017 in Zürich

26. und 27. Januar 2018 in Würzburg

## Kompakttraining

29. Juli bis 10. August 2018

in St. Arbogast, Götzis bei Bregenz, Österreich

# GhochDrei

Das Netzwerk für Beratung – Coaching – Training

Die Trainerinnen und Trainer des IGW verfügen über langjährige Erfahrung in den Bereichen von Training, Beratung und Coaching in Profit- und Non-Profit-Organisationen. Diese Kompetenzen haben wir in einem Netzwerk zusammengefasst und stellen sie über GhochDrei Organisationen, Teams und Einzelnen zur Verfügung.

Die Basis unseres Selbstverständnisses als BeraterInnen und TrainerInnen ist die Gestalttherapie, wie sie am IGW gelehrt wird. Die Konzepte und Methoden der Gestalttherapie und -beratung eignen sich hervorragend, Veränderungsprozesse von Organisationen, Gruppen und Einzelnen zu begleiten. Gestalttherapeutisches Arbeiten fördert die Bewusstheit im Hier und Jetzt, unterstützt die kreative Kompetenz und ist ressourcen- und lösungsorientiert. Als GestaltberaterInnen gehen wir davon aus, dass Menschen eine innere Motivation zu persönlichem Wachstum und lebendigem Austausch mit ihrer aktuellen Umwelt haben. Bei unserer Arbeit in und mit Organisationen lassen wir uns von dem leiten, was sich unmittelbar zeigt. Respekt vor dem So-Geworden-Sein und den Strukturen sowie die aufmerksame Orientierung am Prozess sind weitere Kennzeichen unserer Herangehensweise.



GhochDrei  
Friedrich-Ebert-Ring 7  
97072 Würzburg, Deutschland  
Telefon +49 931 9709 1234  
Telefax +49 931 9709 1235  
info@ghochdrei.de  
www.ghochdrei.de

.....▶  
In diesem Netzwerk arbeiten TrainerInnen und BeraterInnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

# GhochDrei

Das Netzwerk für Beratung – Coaching – Training

## Beispiele aus unserem Angebot:

Wir beraten und begleiten Teams und Abteilungen in den unterschiedlichen Phasen ihrer Zusammenarbeit und in Veränderungsprozessen. Die Situations-Analyse, das Konzept und die Evaluation stimmen wir in entsprechenden Vor- und Nachbereitungsgesprächen eng mit unseren AuftraggeberInnen ab.

### Beratung

Neben dem klassischen Einzelcoaching bieten wir für Organisationen auch das Format Führungssprechstunde an: Ein Coach und Supervisor stellt sich einmal im Quartal für einen Tag zur Verfügung und bespricht im Vieraugengespräch die Fälle und Problemstellungen der „Internen“. Bis zu fünf Meetings à 90 Minuten können an einem Tag stattfinden.

### Coaching

Neben den Trainings, die wir in Abstimmung mit der Organisation maßgefertigt entwickeln, bieten wir auch offene Trainings an:

### Training

#### Kommunikation und Wahrnehmung

##### 4-tägiges Training

Wir nehmen uns in diesem Basis-Seminar Zeit, den Prozess von Wahrnehmung, Verarbeitung und Handlung aufmerksam zu verfolgen und so bewusst zu machen, was im Alltag meist unbemerkt abläuft. Ziel ist es, durch diese Verlangsamung zu klareren und authentischeren Selbstaussagen zu kommen.

#### Grundlagen von Führung

##### 12-tägiges Training

In diesem Training greifen wir auf die Konzepte der Gestalt-Organisationsberatung und aktuelle Management-Theorien zurück. Gleichzeitig nutzen wir systemische Theorien und Methoden. Daraus entwickeln wir pragmatische Ansätze zum Thema Führung und Leadership, sowohl was das Menschenbild und die Haltung der Führungskraft als auch was das Bild von Organisationen angeht.



# GhochDrei

## Systemisches GestaltCoaching

12-tägige Fortbildung

Immer mehr Unternehmen entdecken und nutzen Coaching als wirkungsvolle Methode, die Kompetenzen und Fähigkeiten ihrer Mitarbeiter gezielt zu fördern und um sie zu unterstützen, schwierige Situationen, neue Aufgaben etc. erfolgreich zu meistern.

Das ist einer der Gründe, weshalb Coaching gegenwärtig eine der meistgefragten Arten von Beratung im beruflichen Kontext ist, sowohl in Profit- als auch in Non-Profit-Organisationen, sowohl bei Personalentwicklern als auch bei Beratern.

Diese Fortbildung kombiniert Modelle der Systemtheorie und Methoden der systemischen Beratung mit den Ansätzen der Gestalttherapie und der Gestalt-Organisationsberatung. Aus dieser Verbindung entwickeln wir ein Konzept, das sowohl die Beziehung von Coach und Coachee als auch die Analyse des Organisations-Kontextes umfasst.

Die einzelnen Themen sind:

- III Theoretische Grundlagen der Systemtheorie und des Gestaltansatzes
- III Die Haltung des Coaches
- III Kontrakt, Auftragsklärung, Zielvereinbarung
- III Organisationsdiagnose
- III Interventionen im Coaching
- III Abschluss des Coaching-Prozesses

Die Fortbildung richtet sich an Interessenten und Interessentinnen, die bereits eine Therapie- oder Beratungsausbildung absolviert haben oder schon länger in einer Leitungsfunktion tätig sind.

Wir werden in einer Gruppe mit max. 8 TeilnehmerInnen arbeiten. Schwerpunkt der Arbeit wird, neben der Theorie, das Lernen in der Gruppe und an konkreten, von den TeilnehmerInnen eingebrachten Fällen sein.



<b>Termine</b>	29. September bis 1. Oktober 2017 1. bis 3. Dezember 2017 2. bis 4. Februar 2018 2. bis 8. März 2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	3.024,00 EUR inkl. 19 % MwSt incl. Pausengetränke, ohne Unterkunft und Verpflegung
<b>Tagungsort</b>	IGW Institut für Integrative Gestalttherapie Würzburg Friedrich-Ebert-Ring 7, 97072 Würzburg
<b>Trainerin</b>	Sabine Engelmann, M.A., Gestalttherapeutin (DVG), Beraterin und Coach, <a href="http://www.se-coaching.de">www.se-coaching.de</a>



# 4-tägige Fortbildung

## Gelebte Interkulturalität

Dieses Seminar ist Teil einer Exposure-Reise und findet 2017 in Bolivien statt. Im Seminar stehen die eigenen Erfahrungen in einer fremden Kultur zentral. Was lösen Unsicherheit, Armut und eine andere Art zu kommunizieren bei mir aus, und wie gehe ich damit um? Welchen Introjekten komme ich bei dieser Auseinandersetzung auf die Spur? Zudem wird eine theoretische Behandlung des Themas „Interkulturelle Gestalttherapie“ nicht fehlen.

Der Ort des Seminars ist La Paz auf 3.500 Meter Höhe, was bedingt, dass der Körper anfänglich zwei Tage Ruhe zur Akklimatisierung braucht. Impfungen gegen Malaria und Gelbfieber werden nur empfohlen, wenn man den Urwald (z. B. den Nationalpark Madidi) besuchen will. Andere touristische Attraktionen sind der Titicaca-See mit der Sonneninsel oder der Salzsee von Uyuni.

Es besteht die Möglichkeit, in einer bolivianischen Gastfamilie zu leben, um einen Einblick in den Alltag zu bekommen. Sonst wäre der Aufenthalt in einem der zahlreichen Hotels eine Alternative. Es ist nicht notwendig, spanisch zu sprechen; allerdings sind Englischkenntnisse von Vorteil.

Die Ausbilderin und Seminarleiterin ([www.jansenpsy.ch](http://www.jansenpsy.ch)) verfügt über eine fast 20-jährige Erfahrung in Lateinamerika (Peru und Bolivien) und spricht fließend spanisch. Sie kennt sich in der Stadt aus und kann auch Reisetipps und andere praktische Ratschläge geben. Sie wird jedoch nicht die Funktion einer Reiseleiterin übernehmen.

<b>Termin</b>	30. bis 31. Oktober und 6. bis 7. November 2017 (4 Tage)
<b>Teilnahmegebühr</b>	Alle weiteren Informationen folgen, sobald Sie Ihr Interesse bekundet haben. Sowohl Flug als Aufenthalt müssen, neben den Seminarkosten, von den Teilnehmenden selber getragen werden. Die minimale Anzahl liegt bei 6 Personen.
<b>Tagungsort</b>	Todos los Santos, Bolivien
<b>Trainerin</b>	Dr. phil. Colette Jansen Estermann, diplomierte Gestalttherapeutin (IGW)



## IGW internes Fortbildungsangebot für AusbildungstrainerInnen, LehrtherapeutInnen, SupervisorInnen, MitarbeiterInnen der GestaltAkademie

Dies ist ein Angebot für Gestaltgruppenleiter, ihre Praxis zu reflektieren und neue Anregungen zu erhalten. Eine Gruppe gemäß dem Gestaltansatz zu leiten, ist ein aufregender Prozess, in dem meine Kreativität und die Fähigkeit zu Begegnung gefordert sind. Keine Gruppe gleicht der anderen. Nicht nur die Teilnehmer sondern auch ich als Gruppenleiter leben in der Ungewissheit des „Hier und Was jetzt“? Veränderungsprozesse finden für alle statt. Mit jeder geleiteten Gruppe kann auch der Gruppenleiter wachsen und Neues integrieren.

### Dieser Workshop bietet je nach Interesse der Teilnehmer die Möglichkeit

- III sich die eigene Lerngeschichte zu vergegenwärtigen
- III des strukturierten Erfahrungsaustausches
- III der Bestimmung des eigenen Profils/Stils als Gruppenleiter
- III der Vorstellung eines praktischen Leitfadens für eine Standortbestimmung in einer konkreten Gruppe
- III des Theorie-Input zu spezifischen Fragen der Teilnehmer
- III der exemplarischen Supervision anhand konkreter Gruppengeschehnisse

<b>Termin</b>	10. bis 11. November 2017
<b>Teilnahmegebühr</b>	220,00 EUR (inkl. Raumkosten)
<b>Tagungsort</b>	Würzburg
<b>Trainerin</b>	Josta Bernstädt, Diplompsychologin mit Zusatzausbildungen in Gestalttherapie, Körper- und Energiearbeit und Meditation

## Sind wir noch zu retten?

Tiefenökologie und Gestalt vereint – für eine gesunde globale Entwicklung

Täglich prasseln Katastrophen-Meldungen auf uns ein: Kriege, Hunger, Artensterben, Klimawandel, Ausbeutung von Mensch, Tier und Mutter Erde ... u.v.a.m. Wie können wir damit leben, ohne die Augen davor zu verschließen, aber auch ohne daran zu verzweifeln? Die Tiefenökologie wie die Gestalttherapie bieten einen Gruppen-Raum, sich den großen Herausforderungen unserer Zeit zu stellen, die eigenen Gefühle dabei zu spüren und auszudrücken sowie die Erfahrung machen zu können, dass Du daran nicht zerbrichst, sondern stärker wirst. Von innen heraus wächst unsere Liebe zum Lebendigen und unser Wille, an der Heilung der Welt mitzuwirken.

In einem gemeinsamen Prozess, der kurze Impulsvorträge und viele lebendige Gruppen-Übungen (u. a. nach J. Macy, einer der Begründerinnen der Tiefenökologie) einschließt, werden wir ermutigt, am „Großen Wandel“ teilzuhaben, dem epochalen Umbruch, der in unserer Zeit stattfindet – hin zu einer langfristig lebenserhaltenden Gesellschaft.



<b>Termin</b>	2. bis 4. Februar 2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	310,00 EUR/645,00 SFr. (inkl. Raumkosten)
<b>Tagungsort</b>	Würzburg
<b>Trainerin</b>	Dr. med. Rotraud Kerner, Ärztin i.R., Gestalttherapeutin

## Die Reise des Helden – Übergänge und Neuorientierungen gestalten

„Wer bin ich?, Wohin und mit wem gehe ich?“ (Jorge Bucay), drei fundamentale Fragen im menschlichen Leben, die es zu beantworten gilt. Wandel und Entwicklung finden in jedem Lebensabschnitt statt, mal klar-bewusst, mal unbewusst und unfreiwillig. Als Psychotherapeuten sind wir Begleiter, Ermutiger, Unterstützer und gehen verantwortungsbewusst mit dem Veränderungswunsch der KlientInnen um.

Inhaltlich geht es in diesem Selbsterfahrungsseminar um eine Standortbestimmung in den wesentlichen Lebensbereichen, um den Grundkonflikt zwischen dem Spüren von Veränderungsimpulsen und dem Bleiben in der Sicherheit des Vertrauten. Gleichzeitig ist es eine moderne Visionssuche.

In vielen Mythen wird die Reise von HeldInnen erzählt und beschrieben als wechselvolle, Entwicklungsreise einer Hauptfigur – durch Enttäuschungen und Rückschläge hindurch – zum „Selbst“ oder zur Erfüllung. Die Reise des Helden also als möglicher Kompass und Metapher für Suche, Veränderung, Integration, (Nach-) Reifung. Joseph Campbell – vergleichender Mythenforscher – beschrieb sie im Buch „Der Heros in tausend Gestalten“. Paul Rebillot, ein Schüler des Gestalttherapeuten Dick Price, der in Esalen Perls begegnete, entwickelte daraus ein Intensivseminar, das diesem roten Faden nachgeht, durch einen abwechslungsreichen Ablauf geprägt ist, eingebettet in einer tragenden Struktur.

Das Seminar bietet eine Palette an kreativen Medien und Ausdrucksmitteln, zugleich werden etliche gestalttherapeutische Konzepte wie Kontaktzyklus, Wandlungs- und Krisenmodell, Prozesstheorie, Projektion, Retrofektion, Polaritäten, Paradoxon der Veränderung als „Herzstück der Gestalttherapie“ (Yontef) erfahrbar.

<b>Termin</b>	26. Februar bis 3. März 2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	620,00 EUR
<b>Tagungsort</b>	Haus Klara, Kloster Oberzell, Würzburg
<b>Unterkunft</b>	Haus Klara, Kloster Oberzell, Würzburg EZ mit VP 69,00 EUR DZ mit VP 64,00 EUR
<b>Trainer</b>	Ninon Hensel, Gestalttherapeutin, zertifizierte Heldenreiseleiterin nach P. Rebillot Georg Pernter, Mag. theol., Ausbilder beim IGW, Rites of Passage-Training bei P. Rebillot



## Das Selbst und die Kontaktunterbrechungen

Im Seminar zum Thema des Titels wird die faszinierende prozessuale Konzeption des „Selbst“ in der Gestalttherapie in ihrer aktuellsten Form dargestellt. Es werden die zentralen Funktionen des „Selbst“ erklärt, mit Beispielen erläutert und mit Übungen erlebbar gemacht. Die Lehre von den Kontaktunterbrechungen wird ebenfalls in ihrer modernsten, elaboriertesten Form dargestellt, es wird durch Praxisfälle die klinische Relevanz veranschaulicht und durch Übungen in die Wahrnehmung der Unterbrechungen eingeführt. Dies alles sowohl mit Ernst als auch mit Humor.



<b>Termin</b>	6. bis 8. Oktober 2017
<b>Teilnahmegebühr</b>	310,00 EUR/645,00 SFr. (inkl. Raumkosten)
<b>Tagungsort</b>	München
<b>Trainer</b>	Dr. phil. Otto Glanzer Psychologischer Psychotherapeut, Gestalttherapeut

## Gestalttherapie in der Arbeit mit Suchtkranken

Wir werden uns in diesem Seminar auseinandersetzen mit

- III eigenen süchtigen Anteilen als Grundlage des eigenen Suchtverständnisses und der Möglichkeit zur Empathie
- III gestalttherapeutischen Theorien zur Suchtentwicklung und -behandlung
- III den beruflichen Erfahrungen der TeilnehmerInnen und der Referentin.

Dabei werden wir ganz im Sinne der Gestalttherapie erfahrungsgestützt arbeiten, das heißt wir setzen das theoretisch Erarbeitete beispielhaft um in Triaden und anderen Arbeitsformen.

### Wichtige Stichpunkte dabei sind

- III unklare Kontaktgrenze bei Suchtkranken und der therapeutische Umgang damit
- III Notwendigkeit der Stärkung der Es-Funktionen
- III co-abhängige Strukturen
- III die physiologische Komponente der Sucht
- III die Funktion des gruppentherapeutischen Settings in der ambulanten und stationären Rehabilitation

<b>Termin</b>	27. bis 29. Oktober 2017
<b>Teilnahmegebühr</b>	318,00 EUR (inkl. Raumkosten)
<b>Tagungsort</b>	im Raum Wien
<b>Trainerin</b>	Iris Roth, Dipl.-Psych. Psychologische Psychotherapeutin, Gestalttherapeutin

<b>Bitte beachten</b>	Anmeldungen und organisatorische Abwicklung erfolgen über das Sekretariat des IGWien: IGWien, Kaiserstraße 74/11, 1070 Wien Tel. +43 1 47 80 925, Fax +43 1 47 00 267 igw@igwien.at, www.igwien.at
-----------------------	---

## Phänomenologie, Diagnose und Behandlung von Angststörungen

Schwerpunkt des Seminars ist der gestalttherapeutische Ansatz bei der Therapie mit AngstpatientInnen. Ergänzend dazu werden verhaltenstherapeutische und körperorientierte Ansätze vorgestellt.

### Weitere Themen sind

- III Diagnostik, Klassifikation nach ICD 10, Komorbiditäten
- III körperliche Begleitsymptome
- III Ursachenforschung
- III Auswirkungen der Angststörung auf Partnerschaft, Familie und Freundschaften
- III „Funktion“ der Angst, sekundärer Krankheitsgewinn
- III Unterscheidung normaler und pathologischer Angst

Im Rollenspiel werden einige Übungen gemeinsam ausprobiert. Wir sprechen über eigene Angsterfahrungen und diskutieren Fallbeispiele aus der Praxis.



<b>Termin</b>	3. bis 5. November 2017
<b>Teilnahmegebühr</b>	310,00 EUR/645,00 SFr. (inkl. Raumkosten)
<b>Tagungsort</b>	Zürich
<b>Trainerin</b>	Dr. phil. Christiane Kelwing, Dipl. Psych.

## ADHS bei Erwachsenen und Gestalttherapie

Ziel des Seminars ist es, sowohl den neurobiologischen Zusammenhang als auch die psychologischen Aspekte der ADHS zu erfassen. Die daraus ableitbaren Behandlungskonzepte sollen im gestalttherapeutischen Kontext beleuchtet werden. Besonderes Gewicht wird dabei auf das Verstehen der funktionellen Abläufe sowie auf das innere Erleben der Betroffenen gelegt. Gleichzeitig werden auch charakteristische Schwierigkeiten des sozialen und therapeutischen Umfeldes im Kontakt mit ADHS-Lern thematisiert.

Weitere detaillierte Informationen und Seminarinhalte stehen unter [www.igw-gestalttherapie.de](http://www.igw-gestalttherapie.de) in der Rubrik GestaltAkademie für Sie bereit.



<b>Termin</b>	24. bis 26. November 2017
<b>Teilnahmegebühr</b>	310,00 EUR/645,00 SFr. (inkl. Raumkosten)
<b>Tagungsort</b>	Zürich
<b>Trainer</b>	Lic. phil. Gabriela Frischknecht Fachpsychologin für Psychotherapie FSP Dr. med. Heiner Lachenmeier FMH Psychiatrie & Psychotherapie

## Gestalttherapie und Menschen mit Behinderung

Das Seminar beschäftigt sich mit all den Möglichkeiten, die die Gestalttherapie für die Arbeit mit Menschen mit Behinderung bereithält. Dabei sollen folgende Schwerpunkte gesetzt werden:

- III Welche Formen von Behinderungen körperlicher und kognitiver Natur gibt es und welche Besonderheiten ergeben sich für den gestalttherapeutischen Prozess?
- III Die Behinderung als (ein) Thema in der Therapie
- III Arbeit im Feld → wann macht es Sinn, Dritte in die Therapie mit einzubeziehen?
- III Gestalttherapeutische Techniken in der Arbeit mit behinderten Menschen
- III Die Bedeutung gesellschaftlicher und ethischer Veränderungen für Menschen mit Behinderung
- III Erweiterung des Handlungsspektrums durch die Vermittlung von praktischen Informationen

Die Themenbereiche werden mit praktischen Beispielen, Diskussion, Experimenten und deren Reflexion aktiv erarbeitet. Ziel des Seminares ist es, einen persönlichen Einblick in das Thema Behinderung zu erfahren, sowie theoretisches und praktisches Wissen über die Besonderheiten der Therapie mit dieser Personengruppe zu erarbeiten.

<b>Termin</b>	19. bis 21. Januar 2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	318,00 EUR (inkl. Raumkosten)
<b>Tagungsort</b>	im Raum Wien
<b>Trainerin</b>	Bettina Sulyok, Mag. <sup>a</sup> , Gestalttherapeutin
<b>Bitte beachten</b>	Anmeldungen und organisatorische Abwicklung erfolgen über das Sekretariat des IGWien: IGWien, Kaiserstraße 74/11, 1070 Wien Tel. +43 1 47 80 925, Fax +43 1 47 00 267 igw@igwien.at, www.igwien.at

## Posttraumatische Belastungsstörung

In diesem Seminar möchte ich Grundkenntnisse zu PTBS und deren neurobiologischen Prozessen im Körper vermitteln. Nur so können wir die kreativen, lebenserhaltenden Aspekte von Traumareaktionen, daraus resultierende Stress-coping-Muster bis zu chronifizierten Symptomen bei Betroffenen verstehen.

Anhand von Fallbeispielen werden wir erarbeiten, wie wir gerade mit einem gestalttherapeutischen Ansatz Traumatisierte unterstützen können, die „positive Neuroplastizität“ des Gehirns kontinuierlich zu erweitern und sich selbst zu stabilisieren.



<b>Termin</b>	16. bis 18. März 2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	310,00 EUR/645,00 SFr. (inkl. Raumkosten)
<b>Tagungsort</b>	Würzburg
<b>Trainerin</b>	Cordula Gestrich, Traumatherapeutin, Gestalttherapeutin

## Gestalttherapeutische Arbeit mit strukturellen Störungen

Schwere Defizite, traumatische Erfahrungen, pathologische Beziehungsangebote und chronische Konfliktsituationen in der frühen Kindheit können zu sogenannten „strukturellen Störungen“ (auch „frühe Störungen“ genannt) führen. Massive Selbstwert- und Beziehungsprobleme, innere Leere, Depressionen und ein chaotisches und gespaltenes Innenleben mit teils überbordenden Emotionen prägen das Seelenleben. In der Arbeit mit strukturellen Störungen sind wir als TherapeutIn gefordert, wie ein „Fels in der Brandung“ Halt und Orientierung zu geben und dem verletzten und zurückgezogenen Selbst liebevoll zu begegnen, um seine Heilung und Neustrukturierung zu ermöglichen.

Inhalte und Methoden des Seminars: Diagnostik der strukturellen Störungen (v. a. Persönlichkeitsstörungen) mit Bezugnahme auf psychoanalytische und gestalttherapeutische Konzepte, therapeutische Grundprinzipien und Anwendung der Gestalttherapie in der Arbeit mit strukturellen Störungen, praktische Übungen, Mit-einbeziehung eigener Fälle.

**Termin** 23. bis 25. März 2018  
**Teilnahmegebühr** 318,00 EUR (inkl. Raumkosten)  
**Tagungsort** im Raum Wien  
**Trainer** Dr. Hans Peter Weidinger, Psychotherapeut, Lehrtherapeut

**Bitte beachten** Anmeldungen und organisatorische Abwicklung erfolgen über das Sekretariat des IGWien:  
IGWien, Kaiserstraße 74/11, 1070 Wien  
Tel. +43 1 47 80 925, Fax +43 1 47 00 267  
igw@igwien.at, www.igwien.at

## Als Kind erträume ich mir hundert Leben ...

Gestalttherapie mit Kindern und ihrem Umwelt-Feld

Wenn wir auf unsere eigene Kindheit zurückblicken, tauchen unterschiedliche Gefühle auf, manchmal sind wir wehmütig und manchmal auch erleichtert, dass sie hinter uns liegt. Wie haben sich Gefühle und Einstellungen zur eigenen Kindheit durch unsere Entwicklungsgeschichte verändert?

Kindheit und Lebenswelten von Kindern wandelten sich im Laufe der Geschichte durch gesellschaftliche und kulturelle Umwälzungsprozesse. Sie schufen neue Bedingungen, in denen Kinder und ihre Bezugspersonen heute zurechtkommen müssen. Was sind günstige oder riskante Bedingungen und was brauchen Kinder für ihre Entwicklung?

Die Gestalttherapie versucht Kinder und ihr Umwelt-Feld in ihren Entwicklungsverläufen zu unterstützen. Was zeichnet die Gestalttherapie mit Kindern aus, welche Wirkfaktoren kommen zum Tragen und welche Haltungen werden hier deutlich?

Im Seminar wollen wir diesen Fragen nachgehen mit Hilfe von kreativen Medien, Theoriebesprechungen und Fallbeispielen aus der Praxis.

**Termin** 27. bis 29. April 2018  
**Teilnahmegebühr** 310,00 EUR/645,00 SFr. (inkl. Raumkosten)  
**Tagungsort** Zürich  
**Trainer** Thomas Schön, Dipl.Soz.Päd.(FH), Gestalttherapeut (IGWien)



## Atem und Stimme – Instrumente im gestalttherapeutischen Prozess

Die Funktion des Atems und die Ausdrucksweise der Stimme sind eng mit unserem Erleben verbunden und spiegeln es unmittelbar.

Dieses Seminar stellt die Erfahrung des eigenen Atems und unserer Stimme in den Mittelpunkt. Lassen wir den Atem fließen und die Stimme sich entfalten oder blockieren wir sie, und wenn, wo und wie? Der Atem hilft uns, unserer Empfindungen gewahr zu werden, und ihn für uns selbst, aber auch für den Support im gestalttherapeutischen Prozess zu nutzen. Mithilfe der Stimme erweitern wir unseren persönlichen Raum und wachsen buchstäblich über uns hinaus.

### Schwerpunkte sind

- III Erkunden unserer Atemräume
- III Atemgerechte Haltung und Körperspannung
- III Reflektorisches Einatmen und Abspannen
- III Vokal-Atemräume und stimmlicher Ausdruck durch Tönen  
(in der Gruppe)
- III Atem – Tonus – Ton
- III Einfache therapeutische Interventionsmöglichkeiten

<b>Termin</b>	20. bis 22. April 2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	310,00 EUR/645,00 SFr. (inkl. Raumkosten)
<b>Tagungsort</b>	Würzburg
<b>Trainerin</b>	Wiltrud Weltzer, Gestalttherapeutin und Lehrtherapeutin des IGW Würzburg, Gesangs- und Atempädagogin

## Depression und Aggression

Zwei Pole einer Bewegung - zum einen nach außen in den vehementen Ausdruck, zum anderen nach innen in eine stille Verarbeitung. In dieser Bewegung geht es darum sowohl körperlich wie auch seelisch immer wieder die Balance zu finden. Dabei entstehen auch psychische Probleme und Störungen. In diesem Seminar geht es darum, die Psychodynamik solcher Störungen verstehen zu lernen und einen guten therapeutischen Umgang damit zu finden. Der Fokus liegt dabei auf Ansätzen aus der Gestalt-Diagnostik und Therapie.



<b>Termin</b>	8. bis 10. Juni 2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	310,00 EUR/645,00 SFr. (inkl. Raumkosten)
<b>Tagungsort</b>	München
<b>Trainerin</b>	Barbara Knittel Mag. <sup>a</sup> , Psychotherapeutin, Lehrtherapeutin



## Einfach Sein – Therapie ohne Worte

### Tiere und Natur im therapeutischen Dialog

Traumatische Erlebnisse, schwierige Lebensumstände oder eine schwere Erkrankung können uns sprachlos machen. Auch der Eintritt in eine fremde Kultur, die Konfrontation mit anderen Lebensweisen sowie Flucht- und Migrationshintergrund können einen Menschen entwurzeln und tief verunsichern. Innerer Rückzug, sich unverstanden fühlen, Resignation oder selbstverletzendes Verhalten können die Folge sein. Wenn wir sprachlich in unserer kommunikativen Verbindung eingeschränkt sind, stehen die TherapeutIn und ihre KlientIn vor wachsenden Herausforderungen. Was kann ich tun, wenn ich im therapeutischen Prozess „mit meinem Latein am Ende bin“? Wenn meine Worte mein Gegenüber nicht mehr oder noch nicht erreichen können?

„Alle Dinge der Natur tragen in sich etwas vom Wunderbaren“  
Aristoteles

Im Seminar erproben wir uns, auf subtile Art und Weise miteinander zu kommunizieren. In achtsamen Begegnungen tauchen wir dabei ein in die Welt der „Sprache ohne Worte“. Wertvolle LehrerInnen sind hierbei die bei uns auf dem Hof lebenden Tiere. Im direkten Kontakt mit ihnen, umgeben von Wiesen, Wäldern und einem natürlichen Bachlauf machen wir kostbare Erfahrungen mit den uralten Weisheiten unseres Körpers. Wir erleben unsere ganz persönliche Art der interaktiven Kontaktaufnahme, mit dem Ziel Spannungen zu lösen und einen Raum der Kreativität, der Lebendigkeit und der natürlichen Heilung für unsere KlientInnen zu kreieren.

<b>Termin</b>	15. bis 16. Juni 2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	310,00 EUR/645,00 SFr. (inkl. Raumkosten)
<b>Tagungsort</b>	Gernsbach bei Baden Baden
<b>Trainerin</b>	Frauke Kess, Dipl. Soz. Päd., Gestalttherapeutin, Ausbilderin Tiergestützte Therapie

**BERNSTÄDT Josta**, Dipl. Psych., Gestalttherapeutin (DVG, EAGT) und Lomi Körperarbeiterin. Gründungsmitglied des Edinburgh Gestalt Institute. Arbeitet in einer forensisch-psychiatrischen Klinik mit männlichen Drogenabhängigen. Eigene Praxis in Koblenz. Verbunden mit dem HGI (Hamburger Gestalt Institute), arbeitet als Trainerin und Betreuerin. Besonderes Interesse an den kreativen und stärkenden Methoden der Gestaltgruppenarbeit im klinischen und privaten Umfeld. Mitglied der Redaktion des deutschen Gestalt Journals „Gestalttherapie“.

**ENGELMANN Sabine**, M.A. Studium der Geisteswissenschaften an der LMU München; Personal- und Organisationsentwicklerin u. a. bei DaimlerChrysler; Gestalttherapeutin (DVG); seit 1999 selbstständige Trainerin für Führungskräfte, Beraterin und Coach am Tegernsee. Fortbildungen u. a. in Systemischer Beratung und Coaching ([www.se-coaching.de](http://www.se-coaching.de))

**Frischknecht Gabriela**, lic. phil., Fachpsychologin für Psychotherapie FSP. Weiterbildungstrainerin des igw Schweiz, Lehrtherapeutin, Supervisorin, in der Ausbildungsleitung des igw Schweiz und Gesellschafterin des IGW. Psychotherapeutin in psychiatrisch-psychotherapeutischer Gemeinschaftspraxis. Fortbildungen in Kunsttherapie, intensiv psychodynamischer Kurztherapie, Katathymem Bildererleben und Achtsamkeits-Meditation.



**GESTRICH Cordula**, Psychotherapeutin, ECP; Gestalttherapeutin, Syst. Paar- u. Familientherapeutin/IGW; Traumatherapeutin ZPTN; Psychoonkologin/ZIST; Supervisorin/DVG u. Supervisorinkurs Ltg. Johan Lansen, Ton Haans, NL, Kurs für strukturierte Supervision für erfahrene Therapeuten im Bereich interkultureller Behandlung von Kriegs- und Gewaltbetroffenen; Supervision für Trainerin für MSC/Germer & Neff, Positive Neuroplastizität/Rick Hanson; Lehrtherapeutin/IGW, seit 1990 eigene Praxis. Von 1995–2008 Traumatherapeutin am Behandlungszentrum für Folteropfer/Ulm; Spezialisierung für „Kriegskindgeneration“, Transgenerationale Weitergabe von Traumatisierung, PTBS im Zusammenhang mit Krankheit; seit 40 Jahren eigene Meditationspraxis; in Ausbildung zu „Mindful Meditation Teacher“ bei Jack Kornfield & Tara Brach/USA.

**GLANZER Otto, Dr. phil.**, Studium der Klinischen Psychologie in Salzburg, mehrjähriger Leiter einer Station für Kinder- und Jugendlichenpsychiatrie in Augsburg, von 1985 bis 1993 Gründer und Leiter einer speziellen stationären Einrichtung zur Behandlung jugendlicher dissozialer Borderline-Patienten, danach in freier Praxis tätig als approbierter psychologischer Psychotherapeut (TFP), sowie als Lehrtherapeut und Supervisor für Gestalttherapie, akkreditiert an der Bayerischen Landesärztekammer, Mitglied der DVG und der DDGAP. Interessenschwerpunkte: Persönlichkeitsstörungen und Gestalttherapieforschung.

**HENSEL Ninon**, Klinische Gestalttherapeutin (IGW), Ausbildung bei Brigitte Rasmus und Georg Pernter, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Dozentin an einer Heilpraktikerschule (HP Psych), Arbeit in freiberuflicher Praxis mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Gestalttherapeutische Leitung von Laienschauspielgruppen /Projekt Kino und Theater. Zertifizierte Heldenreiseleiterin nach Paul Rebillot, Organisation und Leitung des Selbsterfahrungsseminars „Die Heldenreise“ (deineheldenreise.com). Seit 2016 Studium Soziale Arbeit B.A.

**JANSEN ESTERMANN Colette Dr. phil.** in Psychologie, und diplomierte Gestalttherapeutin (IGW), ist Holländerin, verheiratet mit einem Schweizer, Mutter dreier erwachsener Kinder. 2014 erschien ihr Buch Trauma und interkulturelle Gestalttherapie – Traumatischen Erfahrungen mit eigenen Ressourcen begegnen (EHP Verlag). Sie lebte 17 Jahre lang in Lateinamerika, war in La Paz (Bolivien) als Gestalttherapeutin in freiberuflicher Praxis und als Ausbilderin in Gestalttherapie an verschiedenen Universitäten tätig. Sie machte Pionierarbeit in Bolivien und war Mitbegründerin der Fundación Boliviana de Psicoterapia Gestáltica (FBPG). Zurzeit arbeitet sie selbstständig in einer Gemeinschaftspraxis in Luzern (Schweiz), insbesondere mit Personen mit Migrationshintergrund und Flüchtlingen. [www.jansenpsy.ch](http://www.jansenpsy.ch)

**KELWING Christiane, Dr. phil., Dipl. Psych.**, Psychologische Psychotherapeutin, Gestalttherapeutin (IGW), Lehrtherapeutin, (IGW), Weiterbildung in Paartherapie (nach Zinker), Traumatherapeutin. Freie Praxis in München, Einzel- und Gruppenpsychotherapie. Behandlungsschwerpunkte: Angststörungen, Posttraumatische Belastungsstörungen, Krisenintervention, Paartherapie.

**KERNER Rotraud, Dr., Ärztin i. R.**, Gestalttherapeutin DVG, Fortbildungen in Traumatherapie einschl. EMDR, arbeitete von 2000–2012 an der Gestalt-Abteilung der Hardtwaldklinik in Bad Zwesten vorwiegend mit traumatisierten Menschen.

**KESS Frauke, Dipl. Soz. Päd.**, Gestalttherapeutin (IGW), Reitertherapeutin (IGTR), Ausbilderin am Freiburger Institut für Tiergestützte Therapie (F.I.T.T.), 2-jährige Ausbildung in Tanzpädagogik, langjährige Erfahrung im Jugendhilfebereich, Leitung des Weidenhofes „Erlebnissräume für Mensch und Tier“ u. a. mit Angeboten in den Bereichen Tiergestützte Therapie, Achtsamkeitsschulung und Vipassana Meditation mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne Migrations- und Flüchtlingshintergrund. [www.touched-by-horses.com](http://www.touched-by-horses.com)

**KNITTEL Barbara, Mag<sup>a</sup>,** Studium der Theologie (Wien) und der Psychologie (BA psych. London University), Psychotherapeutin IG, Supervisorin ÖBVP, Lehrtherapeutin IGWien, Klinische- und Gesundheitspsychologin. Weiterbildung in transpersonaler Psychotherapie, Tanztherapie, Leibtherapie nach Dürckheim, Klientenzentrierter Psychotherapie. Freie Praxis seit 1981. Lehraufträge in Schloss Hofen (Wissenschaft und Weiterbildung).

**LACHENMEIER Heiner, Dr. med.,** Facharzt FMH Psychiatrie & Psychotherapie; Ehrenmitglied Aargauische Ges. für Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie. Seit 1993 eigene Praxis in Affoltern am Albis. In 90er-Jahren Aufbau schweiz. Ausbildungsinstitut für analytische Kurztherapie. Seit 2000 intensive Beschäftigung mit ADHS Erwachsener, inkl. Praxisforschung, Vortrags- und Supervisionstätigkeit. Seit 2011 ärztlicher Supervisor igw Schweiz.

**PERNTER Georg, Mag. theol.,** (Religionspädagogik/Germanistik, Uni Innsbruck), Psychotherapeut IG (IGWien, IGW), Autor von „Spiritualität als Lebenskunst“ (EHP). Freiberufliche Praxis seit 2001. Seit 2010 Ausbilder für das IGW. 2012 Mitbegründer und Geschäftsführer der GestaltAkademie Südtirol. Herausgeber der IGW-Publikationen in der EHP (gem. mit U. Grillmeier-Rehder). Weiterbildungen: Advanced Training in „Rites of Passage“ (P. Rebillot), Gestalt-Paartherapie (J. Zinker und S. Cardoso-Zinker), Gestalt Body Process (J. Kepner), Systematisches Gestalt-Coaching (IGW), Int. Training Program „Gestalt Therapy Approach to Psychopathology and Contemporary Disturbances“ (G. Francesetti u. a.).

**ROTH Iris, Dipl. Psych.,** Psychologische Psychotherapeutin, Gestalttherapeutin (Ausbildung am IGW bei Bernadette Valentim-Mousli und Heik Portele); langjährige Berufserfahrung in der ambulanten und stationären Psychiatrie, der Beratung und Behandlung von Suchtkranken, als Einzel- und Paartherapeutin in freier Praxis in Frankfurt/Main und seit 2011 Ausbilderin am IGW.

**SCHÖN Thomas, Dipl. Soz. Päd. (FH);** Psychotherapeut für Integrative Gestalttherapie (A); Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut (BRD); Lehrtherapeut/Lehrsupervisor am IGWien; Weiterbildungsleitung für das Curriculum „Integrative Gestalttherapie mit Kindern und Jugendlichen“ am IGWien; klinische Tätigkeit seit 1992 und Arbeit in freier Praxis seit 1994; Gründungsmitglied der Österreichischen Vereinigung für Gestalttherapie (ÖVG); Autor und Mitherausgeber von „Gestalttherapie mit Kindern und Jugendlichen“, EHP, 2012.

**SULYOK Bettina, Mag.<sup>a</sup>,** geboren 1975, verheiratet, 3 Kinder, Integrative Gestalttherapeutin, Klinische- und Gesundheitspsychologin Arbeitsschwerpunkte: Jahrelange Arbeit mit Menschen mit intellektueller- und mehrfacher Behinderung in verschiedenen Kontexten. Auseinandersetzung mit dem Thema durch meine eigene Behinderung. Weiterer Arbeitsschwerpunkt: Behandlung und Begleitung von Menschen mit schweren psychotischen Erkrankungen im institutionellen Kontext.

**WEIDINGER Hans Peter, Dr.,** Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapeutische Medizin und Neurologie, Psychotherapeut (Integrative Gestalttherapie). Lehrtherapeut, Lehrsupervisor und Ausbildungsleiter für Integrative Gestalttherapie (IGWien und SFU), Supervisor, Lektor an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien (SFU). Einzel- und Gruppen-Psychotherapie, Seminar-, Workshop- und Vortragstätigkeit. Weiterbildung in Transpersonaler Psychotherapie und Holotropen Atmen (ÖATP), Clinical Brainspotting Therapeut (Brainspotting Austria und David Grand).

**WELTZER Wiltrud,** Gesangs- und Atempädagogin (Methode des „Erfahrbaren Atems“ nach Ilse Middendorf), Gestalttherapeutin und Lehrtherapeutin des IGW, Weiterbildung in Gestalt-Paartherapie (Sandra und Joseph Zinker), Leiterin des Zentrums für Bildung und Begegnung Haus Feldweg in Bammersdorf, 25 Jahre Lehrauftrag für Stimmbildung und Sprecherziehung an der Universität Erlangen-Nürnberg.

## Berufsbegleitende Weiterbildung zur Gestalttherapie

Die im Folgenden aufgeführten Ausbildungsangebote sind berufsbegleitend und in diesem Sinne berufliche Weiterbildungen. Sie richten sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die, auf einem entsprechenden Grundberuf (normalerweise mit akademischer Qualifikation) aufbauend, eine Erweiterung ihrer beruflichen Kompetenz oder eine fachliche Spezialisierung anstreben. Allen unseren Ausbildungsgängen ist ein Informations- und Auswahlseminar vorgeschaltet, bei dem die Interessenten sowohl die Ausbildungsleiter als auch die Arbeitsweise kennenlernen können.

Hier geben wir Ihnen einen Überblick über unsere derzeit laufenden Ausbildungsgänge. Genaue Angaben über Voraussetzungen und spezielle Inhalte der verschiedenen Curricula sowie die aktuellen Termine für Informations- und Auswahlseminare finden Sie im Internet. Unser Sekretariat schickt Sie Ihnen aber auch gern zu.

## Ausbildung in Gestalttherapie für Erwachsene

**Fortbildung in Gestalttherapie „Der Gestalt-Ansatz“ (2 Jahre)**  
Die Fortbildung in Gestalttherapie dient zum Kennenlernen der Gestalttherapie

**Ausbildung in Gestalttherapie**  
**Schwerpunkt: Gestaltorientierte Beratung (3 Jahre)**  
Abschluss: Gestaltberater (DVG)

**Schwerpunkt: Gestalttherapie (4 Jahre)**  
Abschluss: Gestalttherapeut (DVG)

**Klinische Gestalttherapie (4 Jahre)**  
Abschluss: Klinischer Gestalttherapeut (DVG)

Diese Ausbildungsgänge vermitteln eine fundierte berufliche und persönliche Kompetenz für die professionelle beraterische oder psychotherapeutische Arbeit.

Die Ausbildung in Klinischer Gestalttherapie und die vierjährige Ausbildung in Gestalttherapie entsprechen den Richtlinien der Deutschen Vereinigung für Gestalttherapie (DVG).

Die Fortbildung in Gestalttherapie (2 Jahre) ist von der Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten anerkannt.



## Weiterbildung in der Schweiz

Das igw Schweiz ([www.igw-schweiz.ch](http://www.igw-schweiz.ch)) bietet in der Schweiz eine Weiterbildung in Gestalttherapie an, die den Richtlinien der Föderation Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP) und der Schweizer „Charta für Psychotherapie“ entspricht. Es finden zwei mehrjährige, berufsbegleitende Weiterbildungsgänge statt:

### Weiterbildung in Klinischer Gestalttherapie (4 Jahre)

gemäß FSP-, Charta- und SGPP-Richtlinien. Wir haben vom eidgenössischen Departements des Inneren (EDI), Bundesamt für Gesundheit (BAG) die Zusage zur Akkreditierung zum 18. Juli 2017 erhalten.

### Weiterbildung in Gestaltberatung (3, optional 4 Jahre)

Diese Weiterbildung ist von der schweizerischen Gesellschaft für Beratung (SGfB) anerkannt. WeiterbildungsteilnehmerInnen, die diese Weiterbildung absolviert haben, sind ab sofort berechtigt, den Fachtitel „BeraterIn SGfB“ zu beantragen.

### Fortbildung in Gestalttherapie „Der Gestalt-Ansatz“ (2 Jahre)

Die Fortbildung in Gestalttherapie dient zum Kennenlernen der Gestalttherapie.

### Unsere Kontaktadresse in der Schweiz

igw Schweiz  
Zürichstrasse 49, 8910 Affoltern am Albis  
Telefon +41 44 7604216  
[www.igw-schweiz.ch](http://www.igw-schweiz.ch)  
[office@igw-schweiz.ch](mailto:office@igw-schweiz.ch)

## Ausbildung in Österreich

In Österreich bietet das IGWien als eigenständiges Institut in Kooperation mit dem IGW (Würzburg) eine 5-jährige berufsbegleitende Ausbildung in Integrativer Gestalttherapie an. Dieser Ausbildungsgang entspricht den ministeriellen Vorgaben und führt zu einer Kassenzulassung als Psychotherapeut. Interessentinnen und Interessenten wenden sich bitte direkt an folgende Adresse:

### Unsere Kontaktadresse in Österreich

IGWien  
Kaiserstraße 74/11, 1070 Wien  
Telefon +43 1-478 0925  
[www.igwien.at](http://www.igwien.at)  
[igw@igwien.at](mailto:igw@igwien.at)

Es besteht weiterhin eine Kooperation mit der Sigmund-Freud-PrivatUniversität Wien im Rahmen des Studienganges Psychotherapiewissenschaften. Der Masterstudiengang und der Doktoratsstudiengang können unter Anrechnung des IGW Abschlusses absolviert werden.



## Ausbildung in Südtirol/Italien

In Italien ist das Curriculum der 3-jährigen Weiterbildung in „Gestaltorientierte Beratung“ vom Berufsverband „AssoCounseling“ anerkannt und entspricht den italienischen Vorgaben und Richtlinien (Titel: Professional Counselor).

### Unsere Kontaktadresse in Südtirol

GestaltAkademie Südtirol  
Claudia-de'-Medici 1a, 39100 Bozen – Bolzano  
Telefon +39 349 0596819  
[www.gestaltakademie-suedtirol.it](http://www.gestaltakademie-suedtirol.it)  
[info@gestaltakademie-suedtirol.it](mailto:info@gestaltakademie-suedtirol.it)

## Ausbildung in Kroatien

In Kroatien bietet das igw Zagreb (Centar igw Zagreb) als eigenständiges Institut in Kooperation mit dem IGW (Würzburg) eine 4-jährige berufsbegleitende Ausbildung in Integrativer Gestalttherapie an.

### Unsere Kontaktadresse in Kroatien

Centar igw Zagreb  
Ulica Baruna Trenka 1  
10000 Zagreb  
[www.igw-croatia.hr](http://www.igw-croatia.hr)  
[centar.igw.zg@igw-croatia.hr](mailto:centar.igw.zg@igw-croatia.hr)

## Ausbildung in Bolivien

Postgraduierten-Ausbildung in Gestalttherapie in Kooperation mit der Universität von La Paz in Bolivien.

### Unsere Kontaktadresse in Bolivien

Daisy Magali Decker Lozano, Dipl. Psych.  
[daisydecker@hotmail.com](mailto:daisydecker@hotmail.com)



# Teilnahmebedingungen

Diese Teilnahmebedingungen beziehen sich allgemein auf die Angebote der GestaltAkademie. Für einzelne Veranstaltungen gelten gesonderte Teilnahmebedingungen, die Sie in den jeweiligen Ausschreibungen finden. Sofern kein Tagungshaus mit Unterkunft und Verpflegung vorgesehen ist, sind wir bei der Suche nach Unterkünften gerne behilflich und legen der Teilnahmebestätigung jeweils Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten bei.

Wir weisen noch darauf hin, dass die Teilnahme an Veranstaltungen des Instituts normale physische und psychische Belastbarkeit voraussetzt und auf eigene Verantwortung geschieht. Sämtliche Veranstaltungen unterliegen der uneingeschränkten Schweigepflicht bezüglich persönlicher Mitteilungen und Geschehnisse der Gruppe.

## Anmeldung

Anmeldeschluss für die einzelnen Fortbildungen und Seminare ist jeweils 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn. In Einzelfällen können Sie sich auch später anmelden. Melden Sie sich bequem online im Internet an unter [www.igw-gestalttherapie.de](http://www.igw-gestalttherapie.de) oder schicken Sie eine E-Mail an [office@igw-gestalttherapie.de](mailto:office@igw-gestalttherapie.de)

## Teilnahmegebühr

Wir bitten um Überweisung der Gebühren bis spätestens zwei Wochen vor Seminarbeginn. Bitte berücksichtigen Sie bei Überweisungen aus dem Ausland die evtl. anfallende Bearbeitungsgebühr der Bank.

## Für Überweisungen aus Deutschland und aus dem Ausland

Dt. Apotheker- und Ärztebank  
BLZ 300 606 01, Konto 4031407  
IBAN: DE74 30060601 0004031407  
BIC: DAAEEDXXX

## Für Überweisungen aus der Schweiz

Migros-Bank Zürich  
BC-Nr. 8401, BIC: MIGRCHZZ80A  
IBAN: CH 45 0840 1016 7190 6830 5  
Konto: 167.190.683.05

Die Teilnahmegebühr schließt (wenn nicht anders angegeben) Honorar, Raummiete sowie Material- und Organisationskosten ein. Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung sind nicht enthalten. Um Fahrgemeinschaften bilden zu können werden mit den Einladungen Teilnehmerlisten mit der Adresse versandt.

## Teilnahmebestätigung

Sie erhalten ca. 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin eine Teilnahmebestätigung und Teilnehmerliste zusammen mit Wegbeschreibung und evtl. Übernachtungsmöglichkeiten zugesandt.

## Abmeldung

Bei Rücktritt bis 2 Wochen vor Beginn fällt eine Bearbeitungsgebühr von 20 EUR (25 SFr.) für Seminare und 60 EUR (75 SFr.) für Fortbildungen an. Danach wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig, es sei denn, der reservierte Platz kann durch eine Teilnehmerin/oder einen Teilnehmer von der Warteliste besetzt werden. Bitte beachten Sie auch, dass bei einer kurzfristigen Abmeldung damit zu rechnen ist, dass von der jeweiligen Tagungsstätte Übernachtungs- und Verpflegungskosten anteilig in Rechnung gestellt werden.

## Zeitlicher Ablauf

Anfangs- und, sofern bekannt, Endzeiten der Seminare werden bei der Teilnahmebestätigung jeweils angegeben. Der weitere Zeitplan wird zu Beginn des Seminars mit den Teilnehmern abgestimmt.

## Absage eines Seminars

Sollte das Seminar aus unvorhersehbaren Gründen abgesagt werden müssen, wird die Seminargebühr zurückerstattet. Darüber hinaus können jedoch keine Stornogebühren, z. B. für Hotelreservierungen, übernommen werden.

Die Neuerscheinungen sind direkt über das IGW oder unter [www.igw-gestalttherapie.de](http://www.igw-gestalttherapie.de) zu beziehen.

Die Schwesterinstitute IGW, igw Schweiz, GestaltAkademie Südtirol und IGWien sind stolz darauf, in enger Zusammenarbeit mit dem Verlag EHP eine eigene Buchreihe herauszugeben. Das Anliegen ist es, den fachlichen Diskurs von GestalttherapeutInnen untereinander und den Austausch mit anderen Fachrichtungen anzuregen.



Hrsg. Werner Gill und Sabine Engelmann, M.A.

### Gestalt-Coaching

Auch wenn es vielen praktizierenden Coaches nicht bewusst ist: Kaum ein Berater, der Coaching anbietet, kommt ohne Interventionen aus,

die auf den Konzepten und Methoden des Gestaltansatzes beruhen. Der vorliegende Band mit seinen Beiträgen von Gestalt-Praktikern stellt nun systematisch und praxisorientiert das Handwerkszeug, die Methoden und ihre theoretischen Hintergründe vor.



Hrsg. Phil Joyse/Charlotte Sills

### Gestalttherapeutische Kompetenzen für die Praxis

Ein Lehr und Arbeitsbuch für Psychotherapie, Beratung und Ausbildung.



Georg Pernter

### Spiritualität als Lebenskunst

Ein leidenschaftliches, eingängig geschriebenes Plädoyer für persönliche Lebensart, für Lebenskunst auf dem Hintergrund des Gestaltansatzes,

für die Berücksichtigung von Spiritualität in der Therapie und im persönlichen Alltag.

Internet: [www.igw-gestalttherapie.de](http://www.igw-gestalttherapie.de)  
 E-Mail: [office@igw-gestalttherapie.de](mailto:office@igw-gestalttherapie.de)  
 Telefax: +49 931 9709 1235  
 Post: IGW GestaltAkademie,  
 Friedrich-Ebert-Ring 7, 97072 Würzburg



Seminar-Nr. \_\_\_\_\_ von/bis \_\_\_\_\_

Seminarbezeichnung \_\_\_\_\_

Seminar-Nr. \_\_\_\_\_ von/bis \_\_\_\_\_

Seminarbezeichnung \_\_\_\_\_

Ausbildungsgruppe \_\_\_\_\_

Bisherige therapeutische Ausbildung \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Postfach \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon privat \_\_\_\_\_

Telefon dienstlich \_\_\_\_\_

Telefax privat/dienstlich \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 Datum, Unterschrift



IGW

Institut für Integrative

Gestalttherapie Würzburg

Friedrich-Ebert-Ring 7

97072 Würzburg

Telefon +49 931 9709 1234

Telefax +49 931 9709 1235

office@igw-gestalttherapie.de

www.igw-gestalttherapie.de

Anmeldungen und ausführliches Informationsmaterial  
zu berufsbegleitenden Aus- und Fortbildungsangeboten

#### Deutschland

IGW Institut für Integrative Gestalttherapie Würzburg,  
office@igw-gestalttherapie.de, www.igw-gestalttherapie.de

#### Schweiz

igw Schweiz, office@igw-schweiz.ch, www.igw-schweiz.ch

#### Österreich

IGWien, igw@igwien.at, www.igwien.at

#### Italien/Südtirol

GestaltAkademie Südtirol, info@gestaltakademie-suedtirol.it  
www.gestaltakademie-suedtirol.it

#### Kroatien, Bosnien-Herzegowina

Dr. sc. Irena Bezic, idemodalje@post.htnet.hr  
www.igw-croatia.hr

#### Bolivien

Daisy Magali Decker Lozano, daisydecker@hotmail.com